

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 41.

Neuenbürg, Donnerstag den 14. März

1889.

ersch. Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amthliches.

Oberamtsstadt Neuenbürg.

Verkauf von Tannenstammholz auf dem Stod im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Aus dem nachstehend bezeichneten Stadtwald kommt zum Verkauf das unten angegebene mutmaßliche Erzeugnis an Langholz I. bis IV. Klasse und Sägholz I. bis III. Klasse und zwar an normalem und Ausschuhholz.

Abteilung.	Losnummer.	Stamm-Nr.	Stückzahl.	Lang- und Sägholz-Festmeter.	Holzart.	Entfernung der Bahnstation	Qualität des Holzes.	Bemerkungen.
Mißebene.	1	1/20	20	80	Tannen	Rothenbach 2 km	schön.	Sämtliche Lose werden im Saft gehauen, Lage eben.
	2	21/40	20	52	"			
	3	41/66	26	46	"			
	4	67/86	20	70	"			
	5	87/102	16	58	"			
	6	103/122	20	52	"			
	7	123/140	18	54	"			
	8	141/163	23	74	"			
	9	164/199	36	100	"			
	10	200/230	31	58	"			
	11	231/285	35	110	"			
	12	286/322	37	104	"	Neuenbürg 3,5 km	Auf Verlangen wird das Holz von Waldschütz Ruff hier vorgezeigt.	
	13	323/358	36	100	"			
	14	359/400	42	94	"			
	15	401/442	42	140	"			
	16	443/471	29	74	"			
	17	472/501	30	74	"			
	18	502/524	23	78	"			
	19	525/551	27	74	"			
	20	552/583	32	82	"			
	21	584/618	35	90	"			
	22	619/688	70	120	"			

Für die Kauffchillinge wird Vorfrist bis 1. Januar 1890 erteilt.

Der Termin für die Abfuhr der Hölzer ist der 1. Februar 1890.

Das Ausschuhholz aller Klassen ist zu 90 Prozent des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen.

Das in Prozenten und $\frac{1}{10}$ -Prozent auszubrückende Gebot des Käufers bezieht sich bei normaler Ware auf den Revierpreis und bei dem Ausschuhholz auf den oben bezeichneten Anschlag.

Die Gebote sind nach Losen und zwar mit Angabe der Losnummern zu machen und mit der Aufschrift „Gebot auf Tannenstammholz auf dem Stod“ und bis spätestens **Dienstag den 26. März, vormittags 11 Uhr** bei dem Stadtschultheißenamt hier einzureichen, woselbst an dem gleichen Tag vormittags 11 Uhr die Eröffnungsverhandlung stattfindet, welcher die Bietenden anwohnen können.

Formulare zu Angeboten werden vom Stadtschultheißenamt unentgeltlich abgegeben.

Außer vorstehenden Bedingungen werden dem Verkauf die gedruckten Bedingungen für den Verkauf von Nadelholzstammholz auf dem Stod aus R. Württ. Staatswaldungen im Weg des schriftlichen Aufstreichs zu Grunde gelegt und werden dieselben auf Verlangen vom Stadtschultheißenamt zur Einsicht zugesendet, welches auch zu jeder weiteren Auskunft bereit ist.

Neuenbürg, den 12. März 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

betr. den Eintritt junger Leute in die Unteroffizierschulen.

Junge Leute im Alter von 15 bis 16 Jahren, welche in eine Unteroffiziers-Vorschule und solche in einem Alter von 17 bis 20 Jahren, welche in eine Unteroffizierschule einzutreten wünschen, haben sich alsbald beim Bezirksfeldwebel in Neuenbürg zu stellen, wo ihnen weitere sachdienliche Auskunft erteilt werden wird.

Den 13. März 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden angewiesen, die Umlagelaster für die landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft, soweit dies noch nicht geschehen ist, alsbald nach Ablauf der zweiwöchigen Auslegungsfrist anher einzusenden.

Den 13. März 1889.

R. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die bestehenden

Feuerpolizei-Vorschriften

werden am

Samstag, den 16. März d. J.
vormittags 11 Uhr

auf dem Rathaus verkündigt werden, wozu die Einwohnerschaft eingeladen wird.

Den 12. März 1889.

Stadtschultheißenamt.
Stirn.

Privatnachrichten.

Neuenbürg.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meiner nun in Gott ruhenden Gattin, für die zahlreiche Begleitung zum Grabe, für die vielen Blumen-spenden und die so trostreiche Rede des Herrn Vikar sage ich hiemit meinen herzlichsten Dank.

Ramens
der trauernden Hinterbliebenen:

Friedr. Dlyp.

Schömburg, 13. März 1889.

Codes-Anzeige.



Teilnehmenden Verwandten und Freunden die traurige Nachricht, daß gestern abend 8 Uhr nach langem schwerem Leiden unsere innigst geliebte Gattin und Mutter

Barbara Fuchs,

geb. Wader

im Alter von noch nicht ganz 46 Jahren sanft in dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte

Matthäus Fuchs

mit seinen 6 Kindern.

Beerdigung:

Freitag vormittags 10 Uhr.

Wein-Empfehlung.

500 Hektl. Barnhalter Weißweine aus den Jahren 1884, 86, 87, 88 sind preiswürdig abzugeben.

Ettlingen im März 1889.

J. J. Springer,
Weinhandlung.

Eine zuverlässige Frau

wird zur Uebernahme einer Agentur gesucht. Offerten unter H. 16 an das Compt. d. Bl.

Gräfenhausen.

Bei der Stiftungspflege liegen

300 Mark

zum Ausleihen gegen gesetzliche Sicherheit à 4 1/2 % parat.

Stiftungspfleger Schumacher.

1500 Mark

werden gegen Güterversicherung zu 2400 M mit erstem Recht aufzunehmen gesucht. Von wem sagt die Redaktion.

Neuenbürg.

600 Mark

werden gegen gesetzliche Sicherheit ausgeliehen bei der

Stiftungspflege.

Neuenbürg.

Frisch eingetroffene

Delkuchen

empfehlen billigst

Wilhelm Fieiss.

Langenbrand.

90 St. Flohweiden 4—5 m lang,

430 " " 3—4 " "

800 " Bohnensteden 2—3 m lg.

hat zu verkaufen

Gottlieb Schöninger.

Neuenbürg.

Herren- und Knaben-Kragen

in sämtlichen gangbaren Halsweiten von 20—55 J pr. St.,

weisse Herren-Hemden

in verschiedenen Preislagen,

Cravatten

in größter Auswahl von 10 J bis zu 3 M das Stück; ferner

Gummi-Hosenträger

darunter 50 Paar Reismuster zur Hälfte des realen Wertes halte zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Emil Meisel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Neuenbürg.

Zu Konfirmationsgeschenken

empfehle ich als besonders preiswürdig

ca. 60 Duk. weiße und farbige leinene Taschentücher, gesäumt und ungesäumt von Mk. 4—12 pr. Duk., seidene Schälchen, bedeutend unter dem seitherigen Preise, große Partie seidener Tüchle, sowie weiße und farbige Rüschen u. Col's in denkbar größter Auswahl.

Achtungsvollst

Emil Meisel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Neuenbürg.

Avis für Schneider u. Näherinnen.

Auf mein reichhaltiges Lager in

Knöpfen, Bändern, Zwirne, Seide, Samme, Ausputz- u. Futterstoffe

made besonders aufmerksam und gewähre bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Achtungsvoll

Emil Meisel,

Albert Hummel's Nachfolger.

Brödingen.

Für Konfirmanden empfehle mein hübsch sortiertes Lager in schwarzen Tüchern, Burkin u. Rammgarnstoffen zu den billigsten Preisen.

Auf Wunsch Anfertigung nach Maß im Hause. Ferner schwarze Kashmirs und façonierte Kleiderstoffe in reicher Auswahl, darunter eine Partie Reste zu sehr niederen Preisen bei

Eduard Bausch,

W. Gäbler's Nachf.

Zwerenberg.

Farren-Verkauf.

Einen sehr schönen, ein Jahr alten Original-Simmenthaler Gelbschaf verkauft unter Garantie für Sprungfähigkeit

Waidelich.

Pforzheim.

Zu verkaufen:

3 schöne Sekretäre, 2 Sopha, 2 noch neue Handleiterwägelchen und noch verschiedenes andere billig

Chr. Rothfuß, Metzgerstr. 2.

Pforzheim.

Für Confirmanden

empfehlen unser reichhaltiges Lager in
schwarzen reinwollenen Kaschmirs,
 schwarz gemusterten Kleider- u. Jackenstoffen,
 sowie
Tuche, Buxkin u. Kammgarne
 in nur soliden Fabrikaten zu billigsten Preisen.

Gebrüder Schmidt,
 Marktplatz 7 Pforzheim zum Schiff.

Dobel.

Einen Wirtschaftsschild
 von Sturzblech hat zu verkaufen
 Jakob Treiber.

Waldrenna ch.
 40 bis 50 Ztr. gut eingebrachtes
Heu und Dehmd
 hat zu verkaufen
 Breymaier, Bäcker.

Säger-Gesuch.
 Ein tüchtiger Säger auf Hochgang
 wird zu sofortigem Eintritt gesucht.
 Offerte mit Zeugnisabschriften sind an
 die Expedition des Blattes zu richten unter
 A. B. Nro. 26.

Neuenbürg.
 Einen schönen angelegten
Garten
 hat zu verkaufen
 H. Silbereisen, Bäcker.

Neuenbürg.
 Heute Donnerstag
 **Mehlsuppe**
 mit Schweinefleisch,
 wozu höflich einladet
H. Burghard,
 z. Bären.

Einige Zentner gut eingebrachtes

Kleehheu
 sind zu verkaufen. Wo sagt die Exped.
 Neuenbürg.

Vor acht Tagen gieng beim Schlitten-
 fahren ein **hellblauer woll. Teppich**
 mit dem Namen Posthalter Wittrolff ver-
 loren. Gest. abzugeben bei
 Fr. Scholl.

Wer eine Mark
 in Briefmarken einsetzt, erhält franco
 per Post zwei Bände des in weitesten
 Kreisen bekannten und beliebten

Schwäbischen Heimgartens
 mit sehr spannenden Romanen und aus-
 gewähltem vermishten Teil, Gedichten,
 Rätseln, etc. etc. zugesandt. — Es giebt
 nichts Passenderes und Billigeres für Lese-
 freunde, dies beweisen die zahlreich ein-
 treffenden Anerkennungschriften.
 Borrätig sind Band: 6, 7, 8, 9, 10,
 11, 12, 13 und 14.
 Band 15 erscheint Mitte März.
 Vorherr u. Schmid in Kaufbeuren.

Buxkin und Kammgarne für
 Herren- u. Knaben-
 Kleider, reine Wolle, nadelfertig, ca.
 140 cm breit à M. 2,35 pr. Mtr.,
 versenden direkt an Private in einzelnen
 Metern, sowie ganzen Stücken portofrei
 ins Haus Buxkin-Fabrik-Depot **Oettinger**
 u. Cie., Frankfurt a. M. Muster unserer
 reichhaltigen Kollektionen bereitwilligst
 franco.

Die Enzthaleisenbahn betr.

Es ist eine alte Sache, daß über die
 Einteilung der Fahrpläne Klagen einzelner
 Interessenten nie verstummen. Ueber den
 jetzt bestehenden Winterfahrplan, mit seinen
 4 Zügen werden allgemeinere Klagen laut,
 die gewiß berechtigt sind, denn auf der
 Kgl. württb. Enzthalbahn kursieren vier
 Züge je auf- und abwärts, darunter aber
 nur einer während des Vormittags, drei
 entfallen auf den Nachmittag. Beim Blick
 auf den Fahrplan fällt sofort auf, daß
 der erste Zug von Pforzheim gegenwärtig,
 wo der Tag schon um 6 Uhr beginnt,
 erst um 9.45 abgeht und um 11.20
 in Wildbad anlangt. In umgekehrter
 Richtung kursiert nach früh 5.35 bis mit-
 tags 12.10 kein Zug. Wir treten zwar
 vom 1. Mai ab — also einen Monat
 früher als andere Bahnen — in den
 Sommerkurs ein, allein z. Zeit in den
 Monaten März und April ist es ein fühl-
 barer Mangel, daß wir vormittags nur
 einen Zug haben, der wie oben er-
 wähnt erst um 9.45 in Pforzheim abgeht,
 um 10.28 in Neuenbürg, 11.20 in Wild-
 bad einzutreffen. Es tritt also das Enz-
 thal erst um diese Zeit mit der übrigen
 Welt in Verkehr, was ein unhaltbarer
 Zustand ist. Ein weiterer Zug morgens
 etwa um 7 1/4 Uhr aus Pforzheim, um
 8 1/4 Uhr von Wildbad wieder dahin zu-
 rückgehend ist entschiedenes Bedürfnis.
 Dies wäre ein praktischer Zug, weil er
 nicht nur den Lokalverkehr in erwünschter
 Weise fördern würde, sondern auch noch
 zur Weiterfahrt in der Richtung nach
 Karlsruhe um 9.34, nach Mühlacker um



8.50, nach Calw um 8.55 günstigen Anschluß ermögligen würde. Desgleichen könnte der um 7 1/4 Uhr in Pforzheim abgehende Zug die mit den in Pforzheim von den 3 Richtungen angekommenen Passagiere und Postfächer aufnehmen und ins Enzthal befördern. Letztere — die Postfächer — würde man so um 2 Stunden früher in die Hände bekommen, so daß man solche, wenn dringender Natur noch vormittags erledigen könnte, was für Industrie und Gewerbe ein nicht zu unterschätzender Vorteil sein würde.

Welche Gründe die R. Eisenbahnverwaltung bis jetzt abhielten, die so nötige Zugserweiterung während des Winters eintreten zu lassen, wäre uns interessant zu hören. Wir sprechen die bestimmte Hoffnung aus, daß sie in richtiger Erwägung der Sachlage nicht mehr mit vorstehend bezeichnetem Zuge kargen wird. 5 Züge des Winters sind ein absolutes Erfordernis, wenn die Enzbahn ihrem Zweck als Bahn überhaupt entsprechen soll.

Wir wissen nicht in wie weit die Beiratsmitglieder der Verkehrsanstalten aus unserem Handels- und Gewerbeamt - Bezirk dieser Frage ihr Interesse zuzuwenden haben, möchten ihnen aber ein eingehendes Studium dieses Antrags eines Lokal- und Anschluß-Verkehrs empfehlen und um entsprechende Verwendung angelegentlich bitten.

Kronik.

Deutschland.

Die Ehrengabe des Generalstabes an den General-Feldmarschall Grafen v. Moltke zum 70jährigen Dienstjubiläum, zu der sich alle noch im Dienste befindlichen Offiziere vereinigt hatten, welche in der Zeit, während Moltke Chef des Generalstabes der Armee gewesen, also vom 29. Oktober 1857 bis zum 10. August 1888, dem Generalstabe angehört haben, ist eine prächtig ausgeführte Kassetten mit der Widmung: „Dem General-Feldmarschall Grafen v. Moltke zu seinem 70jährigen Dienstjubiläum 8. März 1889 die dankbaren Offiziere des Generalstabes.“

Berlin, 11. März. Der Großherzog von Baden stattete im Laufe des heutigen Nachmittags den am hiesigen Hofe beglaubigten Botschaftern und mehreren anderen Mitgliedern des diplomatischen Corps, dem Reichskanzler Fürsten Bismarck, dem General-Feldmarschall Grafen Moltke, dem Prinzen Nikolaus von Nassau und einigen anderen hohen Persönlichkeiten Besuche ab.

Berlin, 10. März. Ein entsetzlicher Unglücksfall infolge mangelhafter Beaufsichtigung eines Kindes ereignete sich gestern. Die Frau eines Bierkutschers hatte ihr kleines, erst ein halbes Jahr altes Töchterchen in einen hohen Kinderstuhl gesetzt und den Stuhl alsdann an den geheizten eisernen Ofen herangeschoben. Als die Mutter einige Zeit in der Küche zugebracht hatte, hörte sie plötzlich ihr Kind gellend schreien und als sie in die Stube stürzte, sah sie dasselbe zu ihrem Entsetzen auf den glühenden Ringen des Ofens liegen. Die Kleine war aus dem Stuhl direkt auf die Platte geglitten. Es mußte die Aufnahme des schwer verbrannten Kindes in ein Krankenhaus erfolgen, wo wenig Hoffnung ge-

geben sein soll, das junge Leben zu erhalten. Mindestens wird eine schwere Verkrüppelung und Entstellung des Körpers die Folge des schrecklichen Unfalls sein.

Pforzheim, 11. März. Die zahlreiche Beteiligung an dem gestern zu Ehren des nächster Tage von hier scheidenden Herrn Oberbürgermeisters Kraag veranstalteten Festessen im Gasthose „zur Post“ ist ein Beweis der sich hier erworbenen Sympathien. In verschiedenen Tischreden und Toasten wurde seiner Verdienste in herzlichen Worten gedacht und der ihm schuldicke Dank ausgesprochen. (P. B.)

Württemberg.

Im Vollmachtsnamen Seiner Majestät des Königs haben Seine Königliche Hoheit der Prinz Wilhelm am 11. d. Mts. die Badinspektorsstelle in Wildbad dem bisherigen provisorischen Badinspektor Feucht daselbst gnädigst übertragen.

Auf Grund des Art. 3 des Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen vom 20. März 1881 (Reg.-Bl. S. 189) sowie des Art. 1 des Gesetzes, betreffend die Entschädigung für an Milzbrand gefallene Tiere vom 7. Juni 1885 (Reg.-Bl. S. 253), und auf Grund der Vollziehungsverfügung zu ersterem Gesetz vom 23. März 1881 (Reg.-Bl. S. 196) wird hiedurch verfügt, daß für das Jahr 1889 für jedes Pferd ein Beitrag von 30 J, für jeden Esel, Maultier und Maultesel, sowie für jedes Stück Rindvieh ein Beitrag von 10 J zu entrichten ist.

Die in § 14 der Verfügung vom 23. März 1881 für die Aufnahme und Verzeichnung der Viehbesitzer und für den Vollzug der Umlage erteilten Vorschriften und Fristen sind genau einzuhalten.

Stuttgart, 12. März. Die Finanzkommission der Kammer der Abgeordneten hält demalen täglich Sitzungen, die in der Regel um 9 Uhr und um 4 Uhr beginnen und um 1 Uhr und spät Abends endigen. Die Vorbereitung des vollständig vorliegenden Materials geht rasch von statten. Ob die Stände noch im laufenden Monat einberufen werden können, mag dahingestellt bleiben. (S. M.)

Die Kriegervereine des Bezirks Künzelsau haben, wie wir der „Württ. Kriegerztg.“ entnehmen, seit 1. Jan. d. J. „zum bleibenden Gedächtnis an das Todesjahr der beiden ersten deutschen Kaiser“ eine gemeinsame Sterbelasse „Kaisertrost“ gegründet. Die Mitgliederzahl beträgt bereits über 600, nur wenige Vereine im Bezirk sind noch nicht beigetreten.

Handels- und Gewerbeamt Calw. In der Plenarsitzung vom 27. vor. Mts. wurden Herr Louis Leo, Fabrikant in Höfen und Herr Julius Stöffler, Fabrikant in Herrenberg als Mitglieder der Kammer bis zur nächsten ordentlichen Ergänzungswahl beigeählt, was in Gemäßheit des Art. 21 des Gesetzes vom 4. Juli 1874 hienüt öffentlich bekannt gemacht wird. Den 1. März 1889. Der Vorstand: Geheimer Kommerzienrat Stälin. Der Sekretär: Häffner.

Calw. Das diesjährige Musterungsgeschäft im Aushebungsbezirk Calw findet

wie folgt statt: Musterung in Liebenzell Montag den 25. März, in Neuweiler Dienstag 26. März, in Gechingen Mittwoch 27. März, in Calw Donnerstag 28. März. Die Losung Freitag 29. März, morgens 8 Uhr in Calw.

Ausland.

Frankreich. Die Rückkehr des Herzogs v. Aumale und der Kupfertrach mit dem Selbstmord des Direktors des Comptoir d'Escompte im Gefolge bilden noch immer den Gegenstand der Tageserörterungen der Pariser Presse.

Rom, 11. März. In Aquila wurde ein starkes Erdbeben verspürt, das aber keinen Schaden anrichtete.

Aus England werden Ueberschwemmungen mit schweren Unglücksfällen berichtet. Viele tausend Morgen in den Midland-Provinzen sind überschwemmt; es ist eine Anzahl Menschenleben zu beklagen.

London, 12. März. (Unterhaus.) Lord Stanhope erklärt das bereits bekannte Kriegsbudget und konstatiert, daß Vorkehrungen für schnelle Mobilisierung von 150—160 000 Mann getroffen werden. Auch wird jeder Hafen des Reiches mit unterseeischen Minen innerhalb zehn Tagen versehen werden können zum Schutze der Metropole. Von der Errichtung neuer Forts wird abgesehen, aber an strategischen Punkten werden für den Notfall verschanzte Lager errichtet werden.

Die Erneuerung des Abonnements

für das

II. Vierteljahr 1889

des

Enzthälers

wollen die Leser bald möglichst bewirken, damit in der Zustellung keine Unterbrechung eintritt.

Wir werden fortgesetzt bemüht sein, durch weitere Vervollkommnung des Gebotenen das Vertrauen zu rechtfertigen, mit dem unsere Freunde die Entwicklung des Enzthälers bisher wohlwollend begleitet haben und bitten wir dieselben auch ferner für die Verbreitung des Blattes in ihren Kreisen sich freundlichst verwenden zu wollen.

Die Bestellungen für hier werden bei der Redaktion, für auswärts je bei den nächsten Postanstalten oder durch die Postboten gemacht. — Probenummern stehen in jeder gewünschten Zahl gratis und franko gerne zu Diensten.

Der Preis des Blattes ist in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J, durch die Post im Oberamtsverkehr vierteljährlich 1 M 25 J, monatlich 45 J, auswärts vierteljährlich 1 M 45 J, monatlich 50 J, wie bisher ohne weitere Kosten. Einrückungspreis die Zeile oder deren Raum 10 J; bei Redaktionsauskunft Zuschlag 20 J.

Bekanntmachungen der verschiedensten Art ist durch den Enzthäler unbestritten der beste Erfolg im Bezirk gesichert. —

Redaktion u. Verlag des Enzthälers.

Redaktion, Druck und Verlag von J. Meeb in Neuenbürg.

Anzeiger

Nr. 42.

Scheint Dienstag, 12. März, in Beziert vierteljährlich

Bekanntm

1. Der Reip
19. März Ru
- Calmbach,
20. März Ru
- Neuenbürg
2. Es habe

Morgens

Morgens